

Spielerei verschiebt Aufführungen

UETZE (r/fh). Die Uetzer „Spielerei“ sagt die geplanten Aufführungen Anfang Oktober ab. Das Laienspielenensemble will das Theaterstück „Warum klauen wir nicht die ganze Bank?“ zu einem späteren Zeitpunkt auf die Bühne bringen; die neuen Termine sollen zeitnah bekanntgegeben werden. Ein Mitglied des Ensembles hat einen schweren Trauerfall in der Familie erlitten. „In dieser schwierigen Zeit möchten wir unserem Mitspieler den nötigen Raum und die Zeit

geben, um Abschied zu nehmen und zu trauern“, teilt die „Spielerei“ mit. Aus Rücksicht und Solidarität werden die Aufführungen deshalb abgesagt.

Bereits gekaufte Eintrittskarten können auf Wunsch bei den Vorverkaufsstellen „Reisebüro Holiday“ und „Lotto Point“ in Uetze sowie „Blumen & Stil“ in Hänigsen zurückerstattet werden oder nach Bekanntgabe des neuen Termins umgetauscht werden. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des VfL Uetze.

„Ein Fest der Superlative“

Großes Schützenfest zum 100-jährigen Bestehen des Hänigser Bürgerschützenvereins



Hänigens Ortsbürgermeister Norbert Vanin nimmt vor dem Haus am Pappaul die angetretene Ehrenformation ab. Foto: Sven Warnecke

HÄNIGSEN (swa). Dieses Fest wird in der Hänigser Dorfchronik ein eigenes Kapitel schreiben. Da sind sich die Schützinnen und Schützen sicher. Der Bürgerschützenverein (BSV) hat vom 15. bis 18. August sein 100-jähriges Bestehen gefeiert. Der Vorsitzende Olaf Wolff spricht von einem Fest der Superlative und blickt optimistisch in die Zukunft. „Es wird immer besser“, sagte er am letzten Tag des Festes und verwies dabei auf die im Festumzug mitmarschierenden jungen Leute.

VEREIN WÄCHST KRÄFTIG

Er erinnert dabei auch an die Anfänge vor einhundert Jahren. Damals seien gut 50 Mitglieder angetreten, um das Schützenwesen auch in Hänigsen hochzuhal-

ten. Inzwischen ist der Verein auf 475 Mitglieder angewachsen. Als Wolff vor vier Jahren den Posten des Vorsitzenden angetreten hatte, waren es noch viel weniger. Stolz berichtet er davon, dass die Bürgerschützen inzwischen der größte Schützenverein im Altkreis Burgdorf sei.

Doch woran liegt das in Zeiten, wo immer mehr Vereine über einen Mitgliederschwund klagen? In Hänigsen werde „sportliche Geselligkeit gelebt“, betont Wolff. Damit hat er vor allem auch den Leistungssport im Blick. Nicht nur die Bogenschützen konnten bereits in der jüngeren Vergangenheit große Erfolge bei Meisterschaften erzielen. Auch die Jugend ist vielfach bei Wettkämpfen ganz vorne mit dabei.

JUGENDARBEIT WIRD GROßGESCHRIEBEN

Direkt nach dem Jubiläumsschützenfest ging es am Freitag, 22. August, für 15 Kinder zur deutschen Meisterschaft nach München, berichtet Wolff. Mit derartigen Erfolgen werde der Grundstein für das Fortbestehen des Schützenwesens gelegt, ist

er sich sicher. Mehr noch: „Das Vereinsleben ist der soziale Kitt für die Gesellschaft“, betont der Vorsitzende. Die Besucherzahlen des Schützenfestes geben Wolff dabei recht. Jeder einzelne Tag auf dem Schützenplatz am Steindamm war rekordverdächtig gut besucht.

Schriftführer und Vereinssprecher Thomas Anderson bezeichnet den Großen Zapfenstreich am Freitagabend, 15. August, um 22 Uhr als einen der besonderen Momente dieses Jubiläumsschützenfestes. Dabei habe am Fuße der Hänigser Kirche ab-

solute Stille geherrscht, berichtet er im Nachgang. Nur der Musikzug der Feuerwehren Burgdorf/Hänigsen und des Spielmannszuges Riedel seien dabei zu hören gewesen. Andersens spricht von einem „un glaublichen Erlebnis“. Dieses sei dem Anlass zum 100-jährigen Bestehen würdig gewesen.

Als weiteren Höhepunkt bezeichnet Vereinssprecher Andersen den Kreisfahnenaufmarsch. Dafür habe sich der BSV beworben und zum Jubiläum den Zuschlag für diesen besonderen Moment im Leben eines Schützenvereins erhalten. Dabei waren nicht nur 35 Schützenvereine aus ganz Niedersachsen mit ihren Fahnen in Hänigsen erschienen, sondern auch fünf örtliche Vereine und Verbände haben sich beteiligt.

TRADITIONEN LEBEN WEITER

„Das ganze Dorf feiert mit“, berichtet Andersen. Das bestätigt auch Hänigens Ortsbürgermeister Norbert Vanin (SPD). Er durfte am Montag traditionell die vor dem Haus am Pappaul angetretene Ehrenformation abschreiben. Er sprach davon, dass diese alte Tradition weitergeführt werde. Zur Tradition gehört auch der Besuch der neuen Majestäten. In diesem Jahr sicherten sich Volkskönig Bernd Fricke, Bogenkönig Wolfram Sellemann, Kinderkönig Connor Breves, Jugendschützenkönig Jan-Ole Mundt und Bürgerschützenkönig Johannes Hoff die Scheiben.



Tanzfreudig: Gleich zum Auftakt des letzten Schützenfesttages beweist ein Paar vor dem Festzelt das Können. Foto: Sven Warnecke



Gehört dazu: Mehrere Musikensembles haben den Schützenumzug in Hänigsen vier Tage lang begleitet. Foto: Sven Warnecke

IMMER WIEDER NEUE IDEEN

Doch bevor es zum kräftezehrenden Anbringen der Königs-scheiben ging, erhielten die Teilnehmenden des Umzuges, ebenfalls traditionell, eine von den Hänigser Stuben und der Forstinteressengemeinschaft gestiftete Wegverpflegung in flüssiger und fester Form.

Der aus Fuhrberg stammende Jörg Heuer, der die Hänigser Stuben nach dem Tod seiner Frau Gudrun fortführt, lobte den besonderen Charme des Schützenfestes. „Ich finde es toll, wie in Hänigsen Schützenfest gefeiert wird“, sagte er. „Das ist beispielhaft.“ In das gleiche Horn stieß der Vorsitzende der Forstinteressengemeinschaft Hänigsen, Heinrich Dehning. Er sprach von einer „Kult-Veranstaltung“. Mit Blick auf die vielen jungen Leute im Bürgerschützenverein sei ihm um den Fortbestand „nicht bange“, betonte Dehning, der selbst zwölf Jahre an der Spitze der Hänigser Schützinnen und Schützen gestanden hatte.

Damit das so weitergeht, haben die Bürgerschützen immer wieder neue Ideen, um neue Leute in den Verein zu ziehen. So wurde jüngst eine Dart-Sparte ins Leben gerufen und eine E-Bike-Abteilung gegründet. Damit sei das Ende der Fahnenstange aber noch längst nicht erreicht, kündigt der Vorsitzende Wolff an.

Offene Bühne in der Agora

Künstler aus der Region präsentieren Musik, Comedy und Lyrik

UETZE (r/fh). Der Kulturkreis Uetze lädt zur Offenen Bühne ein. Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 29. August, um 19.30 Uhr in der Agora des Schulzentrums, Marktstraße 6. Der Eintritt ist frei. Künstler aus Uetze, Burgdorf und Umgebung, sowie aus Hannover, Gifhorn und Hildesheim präsentieren ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Comedy und Lyrik. Der hannoversche Fernsehsender h1 filmt das Programm.

Der Singer-Songwriter Marvin, alias „Mr. Luiz“, performt mit Gitarre und Loop deutschsprachigen Pop. Die Schauspielerinnen und Autorinnen Astrid Kriegeskorte aus Hannover präsentiert ihren neuesten Text „Frozen Zone“. Rolf (Gesang), Anja (Klavier/Cello) und Axel (Gitarre) bringen Songs von Sting, Ray Charles und Eric Clapton auf die Bühne. Hildegard Anne Meyer aus Burgdorf trägt ein Gedicht von Fritz Reuter aus dem 19. Jahrhundert auf Plattdeutsch vor. Die Sängerin Birgit Limberg und der Gitarrist Volker Kienast treten als

Duo „Artana Soiree“ auf. Alfred Then wird als „Mr. Safety“ eine clowneske Darbietung zeigen.

Sabrina Janke hat ihre Leidenschaft für Musik schon mit zwölf Jahren im Übungskeller ihres Opas entdeckt. Nun ist sie selbst Mutter von drei Kindern und hat nach einer langen Pause wieder zum Gesang zurückgefunden.

Justus Sprengel aus Gifhorn wird einen eigenen Text vorstellen. Die Singer-Songwriterin Corinna Aldenhoff aus Hildesheim erzählt in ihren Balladen von Liebe und Wachstum. Begleitet wird sie von der DJane Susen Heidenreich. Die Musik und Texte sind authentisch und voller Hingabe.

Manja Grondstein ist 17 Jahre alt. Seit ihrer Kindheit schreibt sie eigene Lieder. Sie arbeitet auch an ihrem ersten Buch. Auf der Bühne wird sie Musik und Lyrik präsentieren. Ramona Asche aus Mehrum schreibt eigene Texte, die sie gerne mit dem Publikum teilt. Peter Kehl ist ein Comedian aus Burgdorf. Mit seiner Figur „Bern der Boomer“ wird er auf der Bühne zu sehen sein. Das En-

semble „Fidelicious“ besteht aus der Violinlehrerin Kirsten Betz von der Musikschule Ostkreis Hannover und ihren ehemaligen Schülerinnen Giulietta Elezi, Ilana Schildmann und Nina Schildmann.

Seit 13 Jahren treten sie bei Jubiläumsschützenfesten, Ausstellungseröffnungen, Neujahrsempfän-

gen und in Seniorenheimen auf. Kevin Rabemanisa ist ein Sänger, Songwriter und Gitarrist aus Madagaskar. Seit 2011 lebt er in Hannover. Mit seinem Bruder Rudy wird er bei der Offenen Bühne als Special Guest auftreten. Sie haben ein breites Repertoire aus Pop, Indie, Reggae, Soul und Folk.

SOLARENERGIE VOM FACHBETRIEB

aus der Region, für die Region.

- ✓ Meisterbetrieb - alles aus einer Hand
- ✓ Über 3.500 installierte Anlagen
- ✓ Seit über 14 Jahren am Markt
- ✓ Neueste PV-Anlagen Technologien
- ✓ Ausgezeichnet für Qualität & Service
- ✓ Individuelle Beratung & Planung

TOP SERVICE

KUNDENORIENTIERT, kompetent, digital

IBG Solar GmbH

Gültig bis 09/2026

VON KUNDEN EMPFOHLEN

JETZT KOSTENLOS BERATEN LASSEN!

IBG Solar GmbH

Regional-Kompetent-Erfahren
Qualität aus Meisterhand

IBG Solar GmbH
St.-Osdag-Straße 17
31535 Neustadt a. Rbge.

05072 258 98-10
info@ibg-corp.de
www.ibg-corp.de

ibg_solar_gmbh
IBGSolarGmbHNeustadt

Warum „Geiz ist geil“ bei PV-Anlagen teuer werden kann ...

Mandelsloh (r). „Der Solar-Boom hat in den vergangenen Jahren, insbesondere 2022 und 2023, viele neue Marktakteure angezogen, in die Photovoltaik-Branche einzusteigen“, sagt Marcell Ollesch, Geschäftsführer von IBG Solar. „Während für viele Handwerksberufe, wie beispielsweise Elektriker, Heizungsbauer und Dachdecker eine Eintragung in die Handwerksrolle zwingend erforderlich ist und diese Eintragung in der Regel eine bestandene Meisterprüfung oder gleichwertige Qualifikation voraussetzt, so darf jeder der es sich zutraut, Photovoltaikanlagen installieren.“ Lediglich der Anschluss der Photovoltaikanlage

entsteht“, bezieht der IBG-Geschäftsführer klar Stellung. So einfach wie es aussieht, sei eine Installation nicht, auf Details komme es schon bei der Unterkonstruktion an, um Ziegelerbruch und undichten Dächer zu vermeiden. „Schlecht verlegte Stringleitungen und das Crimpen der Steckverbinder ohne entsprechendes Werkzeug können schnell zu Isolationsfehlern, oder im schlimmsten Fall zu gefährlichen Lichtbögen führen“, so Ollesch weiter. Zahlreiche Installationsfehler würden erst nach Jahren festgestellt, meist zu einem Zeitpunkt, wenn die Gewährleistung bereits abgelaufen ist oder mancher Installateur nicht mehr am Markt ist. „Die Leidtragenden sind dann nicht nur Kunden, sondern auch Unternehmen, welche seit vielen Jahren eine ordentliche Arbeit abliefern und daher auch nicht jeden Preis mitmachen können“, macht er deutlich.

Für Interessenten kann es durchaus schwierig sein, einen erfahrenen Fachbetrieb vom Start-up-Unternehmen zu unterscheiden. Noch schwieriger ist es, bei der Vielzahl der erhältlichen Photovoltaik-Komponenten, das für ihn passende System herauszuarbeiten. „Es gibt viele verschiedene Angebote, die es einem Laien schwer machen, die richtige Entscheidung zu treffen“, sagt der Fachmann. Er rät darauf zu achten, ob die Komponenten von renommierten Herstellern kommen welchen Technologiestand sie haben, ob sie auf dem neuesten Stand der Technik sind oder es sich um Auslaufserien handelt. Um einen passenden Installateur zu finden, sei es ratsam, zunächst Empfehlungen von Freunden und Bekannten einzuholen. „Dann sollte man darauf schauen, seit wann die Firma im Solargeschäft tätig ist und ob es sich um einen regionalen Anbieter handelt“, bekräftigt der IBG-Geschäftsführer. Letztere fühlten sich meist langfristig mehr verpflichtet. Ob Ortstermine angeboten und eingehalten, eigene angestellte Mitarbeiter

beschäftigt werden oder Handelsvertreter und Subunternehmer im Einsatz sind gebe wichtige Hinweise. Wer für den Service zuständig ist, falls eine Störung auftritt, hält der Experte für eine wichtige Vorab-Frage. Immer wieder gibt es bei IBG Anfragen von Eigentümern, deren PV-Anlagen wegen fehlerhafter Installationen nicht richtig laufen.

Von „Geiz ist geil“ als erste Wahl rät Ollesch deshalb bewusst ab. „Wichtiger ist es, die verschiedenen Aspekte abzuwägen und das Gesamtpaket zu betrachten. Was dann das beste Angebot ist, muss Jeder für sich entscheiden.“ Bei einer Photovoltaikanlage mit einer durchschnittlichen Lebensdauer von mehr als 30 Jahren,



Marcell Ollesch und sein Unternehmen IBG Solar können zertifizierte Qualität und lange Erfahrung am Markt nachweisen - wichtig vor allem bei 30 Jahren Anlagen-Laufzeit. Foto: r

solte der entscheidender Faktor nach seiner Meinung nicht nur der Preis sein. „Mehr Augenmerk sollte dringend auf die Qualität der Komponenten und die des Installateurs gerichtet sein.“ Durch die Wahl hochwertiger Komponenten - „es müssen nicht immer die teuersten sein“ - kann die Lebensdauer einer Anlage maximiert und eine hohe Wirtschaftlichkeit erreicht werden. Dafür hält der IBG-Geschäftsführer vor allem professionelle Anlageninstallation und -überwachung für maßgeblich.

TOP SERVICE

kundenorientiert, kompetent, digital

IBG Solar GmbH

Gültig bis 09/2026

diind

Deutsches Innovationsinstitut

an das öffentliche Netz muss zwingend durch einen Elektrofachbetrieb erfolgen. „Für die Installation der PV-Anlage mit Batteriespeicher, Wechselrichter und anderen Komponenten, bedarf es tatsächlich keinerlei fachlichem Nachweis. Es gibt hier auch keinen Ausbildungsberuf mit Berufsbild, oder Ausbildungsrahmenplan oder Meisterausbildung“, so der Fachmann, der sich durchaus die Frage stellt, warum es nach mehr als 20 Jahren Photovoltaiktechnik und Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) noch immer keine solchen Vorgaben gibt.

„Wen wundert es, wenn bei PV-Installationen, die teilweise von Monteuren ohne irgendeinen Berufsabschluss durchgeführt werden, so mancher Pfusch

Gemeinde Uetze

Der Bürgermeister

Bekanntmachung eines verkaufsoffenen Sonntags

gem. § 5 Abs. 3 S. 2 Niedersächsisches Gesetz über Ladenöffnungs- und Verkaufszeiten -NLOVfZG- vom 08.03.2007 in der aktuellen Fassung

Auf Antrag einer Mehrzahl von Verkaufsstellen in der Ortschaft Uetze hat die Gemeinde Uetze einen verkaufsoffenen Sonntag aus Anlass des Zwiebelfestes Uetze genehmigt für: Sonntag, 07.09.2025, 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Verkaufsöffnung ist zugelassen für das Gebiet der Ortschaft Uetze.

Gemeinde Uetze
Der Bürgermeister
Im Auftrag
Kühne

NATÜRLICH UETZE: Wir für Uetze

Uetzer Zwiebelfest

LiveMusik und Unterhaltung

6.

+ 7.

Sep.

NDR1

Niedersachsen

PARTY

4HUGS

Marquess

Bräzzo Bräzzone

Verkaufsoffener Sonntag

Sa 15 Uhr, So 10.30 Uhr **Einkaufen - Feiern - Genießen**